

Was man nicht alles in der Schule verpassen kann oder: wieso eigentlich ich?

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 1: 38,4 Grad Fieber und der grausame Weg zum Kühlschrank

Hallöle!

hier probier ich mal nen total anderen Schreibstil aus

Der ist total anstrengend, darum verwende ich ihn hier nur für meine erste, und wirkliche und überhaupt und sowiesone KURZE Kurzgeschichte!

JAWOHL ihr habts gehört! ich habs geschafft! normalerweise arten sich meine Storys ja in 25 oder mehr seitigen 'romenen' aus (Jedenfalls im Word)

aber zur Story... grin... endlich wieder mal was luschtiges von mir
die nächsten storys werden alle wieder .. dühüüster...

Es war einfach nur öööööde!

Wenn er nicht mit 38,4 im Bett läge, würde er wahnsinnig gern zur Schule gehen. Nur um sich zu bewegen und mal etwas anderes zu sehen, als diese mehr als stumpfsinnigen Talkshows am Morgen.

Aber Ray Kon war ja auch so unglaublich intelligent gewesen gestern Abend bei diesem strömendem Regen noch in seine Wohnung - Korrektur: in seine Bruchbude - überzuwechseln, anstatt bei Freunden zu pennen.

Und da Mr. Kon auch so unglaublich anfällig für dieses kleine, lästige Fieber war, lag er jetzt im wahrsten Sinne des Wortes flach!

Wenn er seine größten Energiereserven nicht auf das aufstehen - zum Kühlschrank laufen - und wieder ins Bett fallen verbraucht hätte, dann hätte er auch höchstwahrscheinlich mitgekriegt was heute in der Schule los war.

Was für ein Tag. Viel zu schön um ihn in der Schule zu verbringen. Eigentlich. So dachten jedenfalls fast alle Schüler der Mugen Gaiko Schule, mit Ausnahme einiger Streber, deren Lebenssinn darin bestand, ihre Augen an Büchern und Computern abzuwetzen.

Jetzt hingen die Blicke, der mehr oder weniger begeisterten Schülerschar zwischen Tafel, Fenster und geschlossenen Augenlidern, nämlich 17% der Klasse schliefen.

Während Herr Kudo versuchte ihnen die Feinheiten der Mathematik näher zu bringen, glitten viele Gedanken in die Traumwelt.

Endlich, nach einer halben Ewigkeit, so schien es vielen, wurde ihr allseits beliebter Mathelehrer von einem lebensrettendem Geräusch unterbrochen. Aber nein, kein Schüler hatte es gewagt sich zu melden oder gar zu räuspern. Nein, oha, siehe da, es hat geklopft.

"Guten Tag Herr Kudo. Bitte verzeihen Sie, dass ich kurz ihren Unterricht stören muss", ertönte die kratzige Stimme des Direktors vor der Tür.

Viele dichteten nun schon kleine Loblieder auf die Vergesslichkeit ihres Direktors, der ihnen vielleicht ganze 15 Minuten der Stunde ersparen könnte.

"Weshalb war ich noch mal hier...?", eine kleinere Pause von 2 ½ min entstand und in der Herr Kudo immer zittriger und ungehaltener wurde, "ach ja richtig, hier. Ich habe einen neuen Schüler für sie".

Es machte sich eine gemischte Stimmung breit. Zum einen das der gute Herr Direktor so schnell sein Gedächtnis wiedergefunden hatte, also 50% negative Schwingungen und zum anderen ein neuer Schüler? Ein weiterer Weggefährte auf ihrem steinigem und leidigem Weg zu den Ferien? Sie bemitleideten ihn schon, bevor sie ihn gesehen hatten. Der Ärmste, seine Chancen waren 50:50 gestanden, dass er in die Parallelklasse kam, aber nein! Das Glück hielt wohl nicht viel sonderlich von ihm.

Endlich betrat der Neue das Klassenzimmer und schüttelte kurz angebunden die angebotene Hand von ihrem heißgeliebten Mathelehrer.

Minako, die Klassendiva, entwich ein geflüstertes,, "heilige Scheiße ist der scharf!". Was ihr Freund Jamato mit bissigen Blicken zuerst zu ihr und dann zu dem Neuen kommentierte. Auch viele andere Mädchen waren in Gegillel und Gekicher ausgebrochen, das sich nur langsam legte.

Etwas einsam stand er vorne vor der Tafel während Herr Kudo seine Akte durcharbeiten schien. Fehlt nur noch das Notebook und er macht Recherchen. Ihm schien es allerdings nicht sonderlich viel auszumachen, denn lässig hatte er die Arme vor der Brust verschränkt und auf den Boden gesehen.

"Äh ja..", meinte er zerstreut und schien nun endlich merken, dass er seinen Schützling stehen hatte lassen. "Da hinten ist noch ein Platz frei, setz dich bitte".

Der Junge ging zwischen den Schülerreihen hindurch und ignorierte schlichtweg die prüfenden Blicke, die man ihm zu warf.

"Gut. Du heißt Kai Hiwatari und hast von keiner Schule hierher gewechselt?". Der Junge warf ihm nur ein flüchtiges Nicken zu und übergang die rhetorische Frage. Etwas verunsichert blätterte Herr Kudo weiter. "Du hast Russisch in deinem Neigungsfach Sprache gewählt? Das ist eine sehr schwere Sprache, bist du dir dessen bewusst?", stirnrunzelnd sah ihn der Mathelehrer an. Dunkelrote und stolze Augen sahen ihn an. Er konnte den Jungen nicht einschätzen. Der antwortete wieder nur mit einem Nicken. Minako flüsterte zu ihrer Freundin Akane, "uhuuu der große Schweiger".

"Ja, stille Wasser sind ja bekanntlich tief". Die beide brachen in einem heftigen Giggeln aus.

"Aber an Ray kommt er nicht ran", flüsterte Akane nachdem sie sich wieder gefasst hatte. Minako kommentierte das mit einem anzüglichen Grinsen.

"Willst du uns vielleicht etwas von dir erzählen? Hast du irgendwelche Hobbys?", fast hätte er darauf gewettet, dass schon wieder ein Nicken kommen würde, doch Jamato,

der ihn nicht sonderlich leiden konnte, rief dazwischen. "Bladest du etwa?".

"Bitte ?", er ließ sich nun doch zu einem ganzen, sehr kühlem Wort hinreißen.

"BeyBladen oder kennst du das nicht? Ich meine, eigentlich bladen ja nur die Großen", was er da mit ‚die Großen‘ meinte, schien niemand zu verstehen, Jamato selbst war nur etwa 20cm größer als dieser Kai. Der Neue schien es auch nicht zu verstehen, runzelte die Stirn und meinte in leicht herablassendem Ton, "ein bisschen".

"Oh, wow, schon zwei Worte, er steigert sich", Akane brach wieder zusammen mit Minako in ein Kichern aus.

"Na gut, dann werde ich dich schnell noch ins Klassenbuch eintragen, deine Bücher hast du ja wie ich sehe". Nun schien er zum ersten mal an diesem Morgen das Buch aufzuschlagen, denn verwundert richtete er seine Blicke in die Klasse.

"Kann mir mal einer von euch sagen wo Ray denn ist? Er ist ja überhaupt nicht eingetragen". Aus der hinteren Reihe war ein Lachen zu hören.

"Ray hatte gestern Abend noch die glorreiche Idee Heim zulaufen. Naja, sie wissen ja wie das gestern geschüttet hat. Wir haben ihn zwar noch überreden wollen, aber er wollte nicht hören. Ich hab mit Tate (=Abk. für Tatewaki) gewettet, dass er heute ne Grippe hat!". Die ganze Klasse begann zu lachen. Obwohl es etwas fies war, musste selbst Herr Kudo darüber schmunzeln. Sie wussten, dass Ray das ganze mit Humor nehmen würde.

"Hatschi!!!", verschnupft rieb er sich die Nase und animierte seinen Arm dazu, sich ganz langsam in Richtung Taschentücher zu bewegen. Kräftezehrend. In der Tat.

"Da denkt wohl grad jemand an mich".

"Erzähl mal. Woher kommst du?", Minako hatte sich einen Stuhl vor ihm geschnappt und zwinkerte ihn aus ihren großen Kulleraugen an. Etwas angewidert zuckte er leicht mit der linken Gesichtshälfte.

"Russland", antwortete er knapp ohne sie eines weiteren Blickes zu würdigen.

"Aha, darum hast du auch Russisch als Neigungsfach gewählt?", er nickte nur abrupt.

ich hoffe doch, dass ich kai-chan gut genug getroffen habe ^^